

Customer Success Story

Orianda implementiert die Instandhaltungslösung OPAL für das Rollmaterial der BLS AG auf Basis SAP.



© BLS – Mit freundlicher Genehmigung der BLS AG



Mit dem strategischen Projekt OPAL wurde eine Instandhaltungslösung für das gesamte Rollmaterial bei der BLS eingeführt. Es ist das Führungs-, Planungs- und Steuerungssystem für die schwere und leichte Instandhaltung. Hierbei lag der Fokus auf umfangreichen prozessualen Veränderungen sowie der Umstellung von Werkstattbetrieb auf industrielle Produktion mit standardisierten Prozessen. Die Orianda hat dieses Projekt fachlich wie auch technisch von der Konzeption bis hin zur Realisierung mit Ihrer langjährigen Expertise begleitet.

(OPAL steht für Organisation, Produktionsplanung, Auftragsabwicklung und Leistungserfassung.)

Ausgangslage

Durch nicht integrierte Prozesse, sowie eine heterogene Prozesslandschaft entsteht eine Ineffizienz der Instandhaltungsprozesse. Im Zusammenhang mit einem aufwendigen Reporting und intransparenten Auswertungen führt dies zu Kapazitätsengpässen wie auch Verzögerungen in der leichten und schweren Instandhaltung. Hierdurch entsteht ein grösserer Zeitaufwand wie auch erhöhte Kosten. Eine Rückverfolgbarkeit ist nur mit grossem Aufwand verbunden.

Ziel

OPAL wird das bisherige Instandhaltungssystem ablösen. Durch den Einsatz von OPAL erfolgt eine durchgängige

Integration der Geschäftsprozesse in der Instandhaltung für das gesamte Rollmaterial. Rund 1000 Arbeitspläne werden künftig die bisherigen Checklisten und Operationspläne ersetzen. Die Arbeitspläne werden auf Basis von standardisierten Instandhaltungsbausteinen und mit Hilfe des Arbeitsplanmanagers im SAP zusammengestellt. Durch die Integration werden die ursachengerechte Störungsanalyse und das Erkennen von systematischen Fehlern ermöglicht. Hieraus können vorbeugende Massnahmen eingeleitet sowie eingeplant werden, um Fehler zu vermeiden.

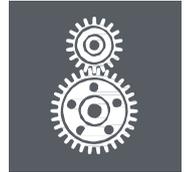
Mehrwert

Durch den Einsatz des Arbeitsplanmanagers wird ein wesentlicher Mehrwert erreicht. Die Integration und Rückverfolgbarkeit erstreckt sich über die gesamte Prozesskette beginnend bei den Stammdaten bis hin zum Auftragsabschluss.

Aktualisierung

- ✓ der Stammdaten,
- ✓ der Auftragsdisposition,
- ✓ der Auftragsplanung- und abwicklung,
- ✓ der Auftragsrückmeldung und
- ✓ dem Auftragsabschluss

Eine hohe Benutzerfreundlichkeit und eine intuitive Bedienbarkeit wird durch den Einsatz der webbasierten Oberflächen in der Meldungserfassung, der



Wichtige Fakten

Urs Graser, Technischer Projektleiter OPAL

"Die Erfahrung und Expertise der Kolleginnen und Kollegen unseres Partners Orianda haben wesentlich zum Erfolg des Projekts beigetragen. Von Beginn des Projekts an verlief die Zusammenarbeit sehr gut."

Thomas Moser, Projektleiter BLS

„Ich bin hoch zufrieden und bedanke mich bei allen Werkstattmitarbeitenden sowie dem Projektteam für das grosse Engagement.“

Optimierungen in den Bereichen

- Prozesse
 - o Reduktion Pflegeaufwand
 - o Standardisierung
 - o Erfüllung ECM Anforderungen
- Usability
- Flottenverfügbarkeit
- Nachhaltigkeit
 - o Senkung der Kosten
 - o Rückverfolgbarkeit
- Wertefluss
- Analysen

- ▶ Auftragsdisposition mit dem Dispomonitor und dem Rückmeldeprozess realisiert.

Arbeitsplanmanager

Der Arbeitsplanmanager verwaltet die Vorgaben der Instandhaltung in Form von sogenannten Instandhaltungsbausteinen (IHB) und generiert auf deren Basis die Instandhaltungsarbeitspläne (APLA). Über das Aktualisierungsmanagement werden Änderungen an den Vorgaben in alle Arbeitspläne automatisiert übertragen. Ein IHB beschreibt die durchzuführenden Arbeiten, die auszuführende Fakultät (Benutzergruppen/Ressource – Mechaniker/Elektriker,...) sowie die benötigten Komponenten und Fertigungshilfsmittel. Das Aktualisierungsmanagement stellt sicher, dass alle Änderungen zu einer Änderungsnummer zugeordnet werden was zur gezielten Steuerung von Änderungen zu einem Gültigkeitsdatum führt. Ebenfalls wird durch Berechtigungen sichergestellt, dass jeder Fachbereich genau die definierten Arbeiten im Arbeitsplanmanager durchführen kann.

Dispositionsmonitor

Der Dispomonitor ist das zentrale Werkzeug für die Planung und Koordination der durchzuführenden Instandhaltungstätigkeiten. Mittels einer intuitiven Weboberfläche werden die fälligen IH-Tätigkeiten den Fahrzeugaufenthalten zugeordnet. Im Hintergrund werden SAP-Standardfunktionalitäten aus dem ERP verwendet, wie z.B. den Kapazitätsabgleich. Die Arbeitspapiere können – nach vorgängiger Erstellung der Arbeitspakete durch den

Disponenten – in einem Paket gedruckt und der Werkstatt zur Verfügung gestellt werden.

Rückmeldeprozess

Im Rahmen des Rückmeldeprozesses werden unterschiedliche Einzelfunktionen zur Verfügung gestellt, durch die der Benutzer vom System geführt wird. Dies kann direkt am Gleis oder in der Werkstatt vom Instandhaltungsmitarbeiter via webbasierter Oberfläche durchgeführt werden. Hierbei können Zeiten, Messpunkte, Komponententausch, Dokumentation, Vollständigkeitsprüfung und ein Generalnachweis erfasst werden. Sollten Störungen/Mängel/Fehler im Rahmen der Instandhaltungsdurchführung auftreten, kann dies im Rahmen des Rückmeldeprozesses erfasst werden.

Ausblick

- Mobile Lösung für die Rückmeldung. Dies vor allem für die leichte Instandhaltung.
- MRS für Einsatzplanung: Einsatz einer Plantafel in der schweren Instandhaltung



Please contact:

Hubert Oppe

contact@orianda.com